Aufnahmen von ortsüblichen Zauweisen. Alufuahnen von orteiisliehen Banweifen.

## Die ortsübliche Bauweise.

Vaterhaus, Hei matscholle, das sind zwei Begriffe, die sich mit der Seele des Menschen wohl am innigsten verbunden haben. Je härter die Natur zum Menschen ist und je mehr er mit dem Fleck Erde, das er sein eigen nennt, den Kampf führen muß, um für seinen Lebensunterhalt zu sorgen, desto inniger hängt er an der Scholle. Erst der Kampf bringt die enge Verbindung der Natur mit dem Menschen auf das Maß, von dem ein Lösen nicht mehr möglich ist.

Gerade das Vaterhaus bedeutet dem Menschen die engste Heimat. Sein ganzes Leben von der Geburt bis zum Tode spielt sich darinnen ab. Der Mensch hat in diesem Mutterliebe, Freud und Leid kennengelernt. Die Räume sind für ihn eine eigene Welt, in der er sich wohlfühlt. Durch die Verbundenheit des Menschen mit seinem Heim hat sich auch im Laufe der Menschengeschichte eine Bauart herausgebildet, die zum Wesen der Gebirgsbewohner und in ihren Lebensraum paßt. Jede Raumverteilung und Gebäudegestaltung ist mit der Geschichte der Bewohner verbunden. Wenn auch die Bauernhäuser einer Gegend gleichartig erscheinen, so hat jedes einzelne etwas eigenes, sodaß es sich vom Nachbarbaus doch unterscheidet.

Sind denn hier im Gebirge die Menschen nicht auch aus einem Holz geschnitzt? Sie haben einen gemeinsamen Charakterzug und sogar körperliche Ähnlichkeit, und doch ist jeder einzelne

## on to ortalibliobe Saumoise.

Vaterbane, Ed matecholle, des sind swoi Politico, die

sich mit der Senie des Menschen wohl em innighten verwenden haben. Je härter die Ester zum Menschen ist und je mehr er mit dem Flock Erde, das er mein eigen neunt, den Kampf Flühren mus, un für zeinen lebennunterhalt zu sorgen, deste inniger hängt er an der Scholle. Erst der Kampf bringt die enge verbindung di Natur mit dem Menschen auf das maß, von dem ein illem dent mehr möglich ist.

Derade das Vaterhaus Sedeuter des som fode engate der derinat. Sein geneen leben von der Geburt bie sum fode effelt an derinnen ab. Der Mensch hat in diesem Mutterliebe, Freud und in der er sich wohlfühlt. Durch die Verbendenheit des Menschen walt seines Beim hat sich auch in Lanie der Menschenstellung und Lebenschichte der Menschenstellung und Cebingebenchner und in ihren Lebenstelbet, Abe num Fesen der Gebingebenchner und in ihren Lebenstelbet, Abe num Fesen der Gebingebenchner und in ihren Lebenstelbet, den nammtertellung und Cebhude-auch der Benchner verbunden. Mebb auch jedes einschne etwas eigenes , bodeb es eich von Bechoarbe der hat jedes einschne etwas eigenes , bodeb es eich von Bechoarbe dech unterscheidet.

cind deen bier in Debirge die Menschen auch aus einem Holk geschnität? Sie Neben eines gemeinsmen Charakteres und soger kürperliche Khallchkeit, und doch ist jeder cinneine eine Persönlichkeit für sich.

So manchen jungen Bauernburschen hat es in die Welt hinausgetrieben in der Hoffnung, etwas besseres zu finden. Die Sehnsucht nach seinem Vaterhaus und der Heimatscholle zog ihn wieder in die Welt zurück, wo er geboren wurde. Das, was er sich erträumt hatte, war zwar schön, aber für ihn wesensfremd.

Das städtische Zinshaus, das zum Spekulationsobjekt wurde, mag zwar dem Besitzer monatlich hohe Mietgelder einbringen, aber die darin wohnenden Menschen kennen die innige Verbundenheit mit dem Haus und der Heimatscholle nicht. Man hat bei derartigen Gebäudeplanungen keinen Wert darauf gelegt, große wohnliche Räume zu schaffen, sondern die hauptsächslichsten Gesichtspunkte waren, billig zu bauen und zahlreiche Wohnungen zu errichten. Aus diesem Grunde wurden die Wohnräume klein und eng gehalten. Wie kann sich der Mensch hier wohlfühlen und eine Verbundenheit mit dem Haus zeigen?

Die ortsansässigen Baumeister dürfen nicht der Meinung sein, daß das, was in anderen Gegenden gebaut wird, in jedes Landschaftsbild paßt. Man kann und muß sogar die technischen Errungenschaften und sanitären Einrichtungen mit übernehmen, aber die Schale des Hauses muß der Gegend angepaßt sein. Aus diesem Grunde ist bei der städtebaulichen Erweiterung des Markt Pongaues bei den Gebäudeentwürfen als Grundlage der einheimische Baustil zu nehmen.

Möge der Hauptort vom Pongau in Zukunft die bauliche Entwicklung nehmen, wie wir sie als Musterbeispiel bei den umliegenden alten Bauernhäusern finden. Dann ist das städtebauliche Bild mit dem Landschaftsbild in harmonischen Einklang gebracht.

eins Persönlichkeit für sich.

ninequestrieben in der Hoffmung, etwas benseres zu finden. Die Sehnaucht nach seinem Vaterhaus und der Heinstscholle sog ihn wieder in die Velt zurück, wo er geboren wurde. Das, was er sie erträumt hatte, war zwar sehün, aber für ihn webensfreud.

worde, may swar des Bestaner monathien hobe Mietgelder einbringen, aber die darin wohnenden Menschen Kennen die innige Verbundenheit mit den Haus und der Heimstechelle nicht. Man ha bei derartigen Gebäudeplanungen keinen dert darauf gelegt, 200 wohnliche Häume zu schaffen, sondern die hauptsüchelleheten Gestechtspunkte waren, billig zu bauen und nahlreiche Mohnungen un errichten. Aus diesen Grunde wurden die Schnrähme kieln und eng gehalten. Wie kunn sich der Mensch hier schiffelen und ein Verbundenheit mit dem Haus sich der Mensch hier schiffelnen und ein

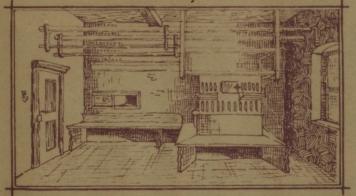
sein, das dan, was in anderen Gegenden gebeut vird, in jedos lendschmitsbild past. Han kann und mus sogar die technischen Errungenschmiten und samttären Sinrichtsogen mit übermehman, aber die Schmie des Hauses mus der Gegend angapsüt sein. Aus dieuga Grande ist bei der städtebaulichen Erreiterung des Harktschmes bei den Gebäudeentwürfen als Grundinge der einheisisch Baustil zu nehmen.

Entwicklung nobmen, wie wir als als Mustaredspiel bei den unIntwicklung nobmen, wie wir als als Mustaredspiel bei den unliegenden alten Houernhäusern finden. Dann ist das städtebemliche Mild mit dem Landschaftebild in harmonischen Einklang gebrookt

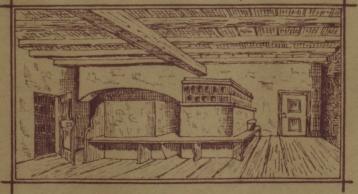
## 51, Baueruhaus,

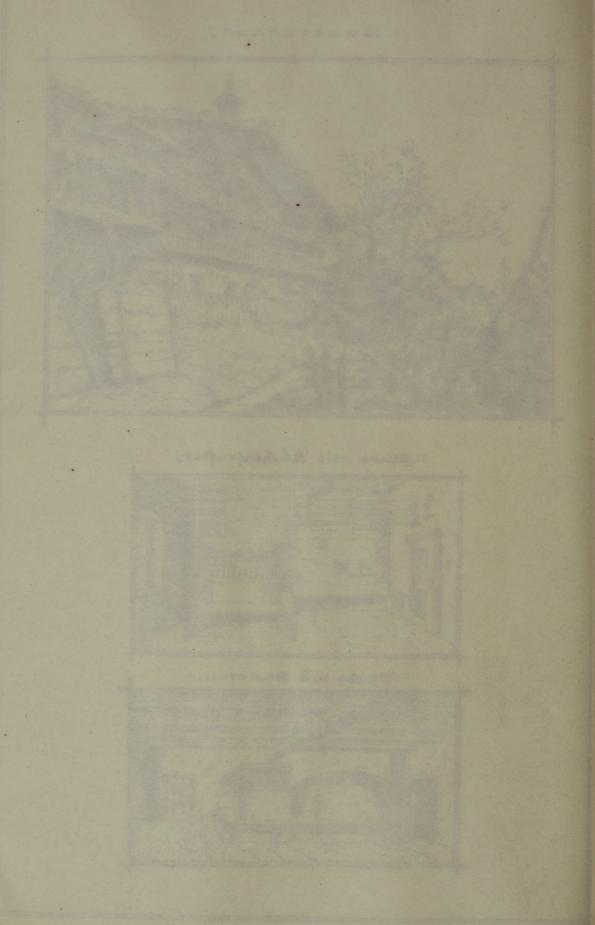


52,6tube mit Auchenfenfter,



53, Stube mit Backofen,



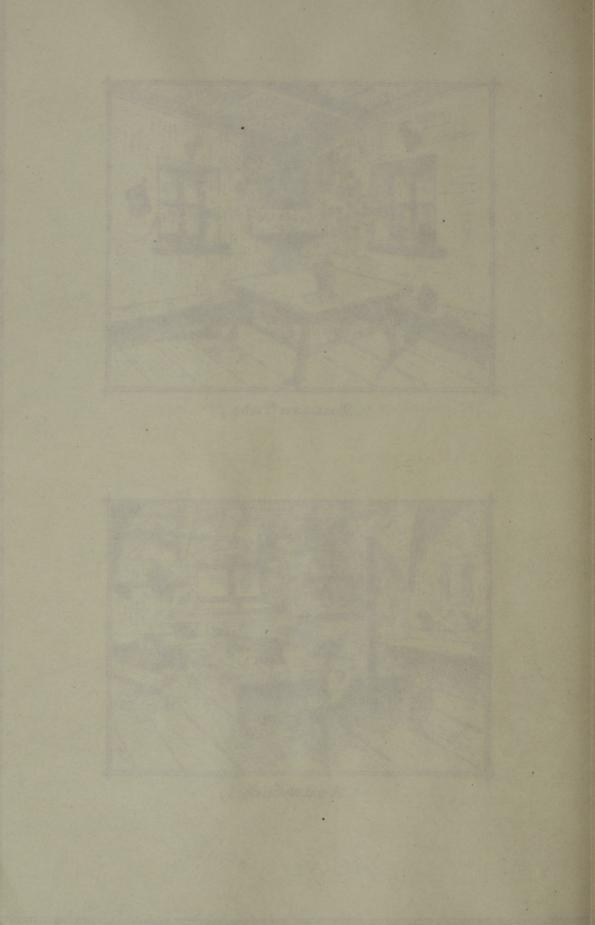




54 Bauernstube,



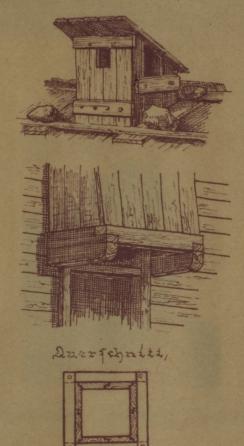
55, Rauchtuchel,

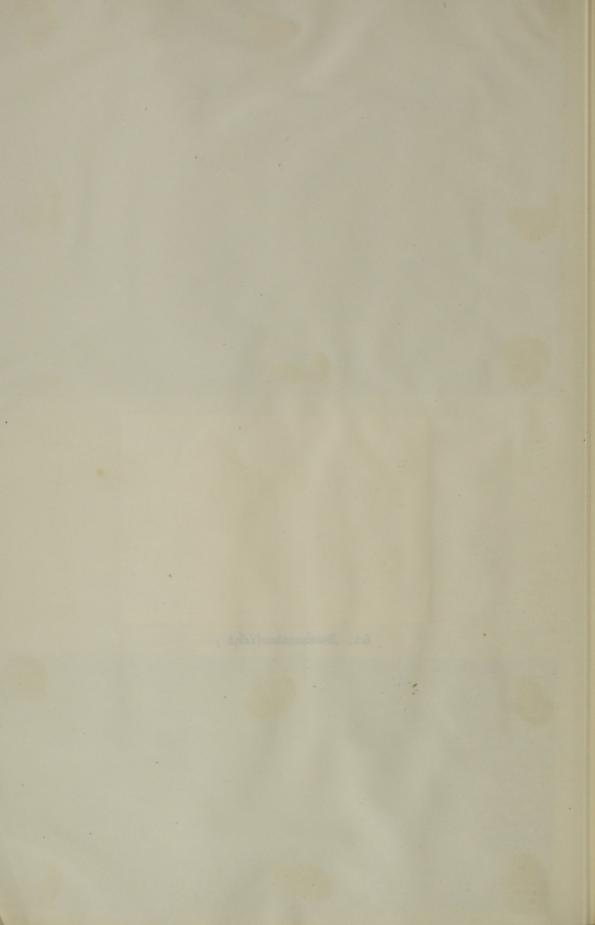


56, Flurkliche eines Bauernhauses,



57,5 bizener Nauchfang,











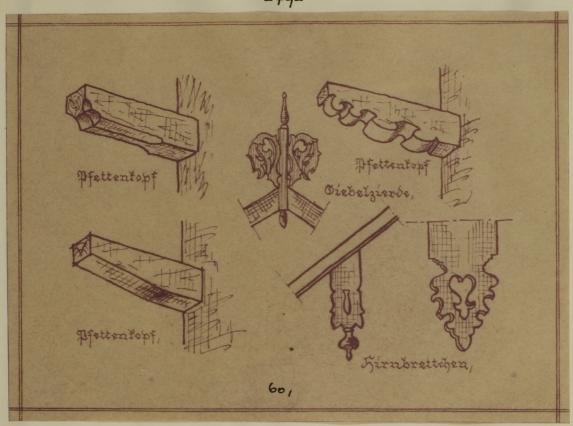
58, Glockenturmehen von Pongauer Bauernhöfen,



59, Bauernhaus mit Glockenturmehen,

A Samplanto, standill , Fal

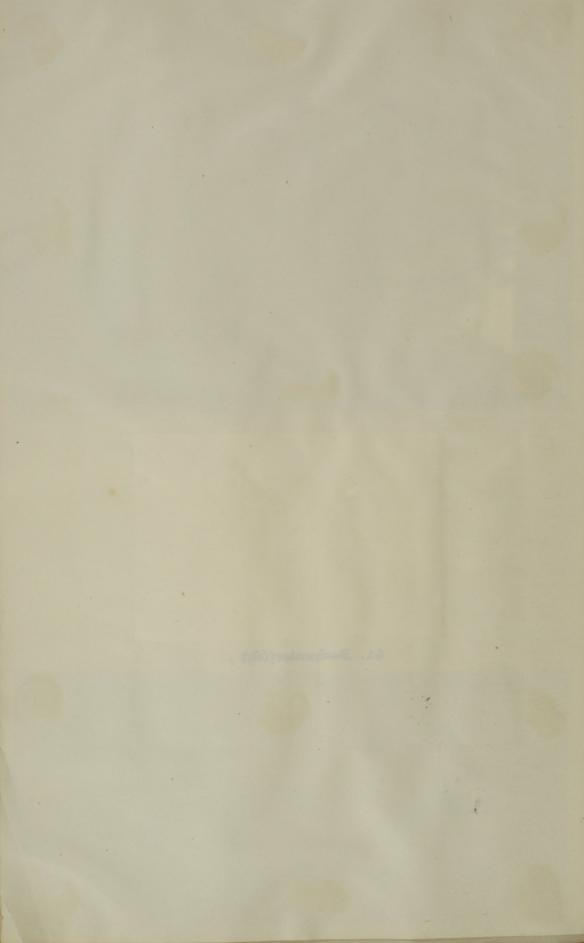
±8, Man , Standpundt C

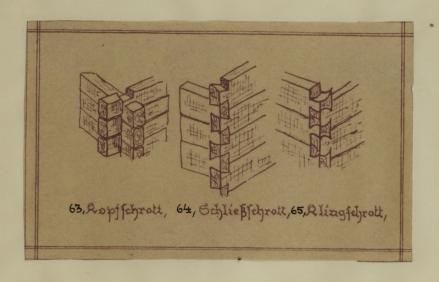




61, Dachunterficht,





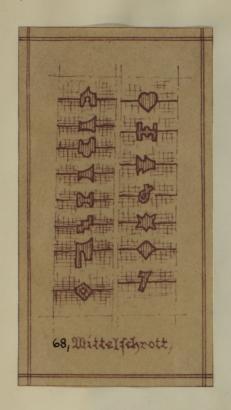




66, Alingfihrott,



67, Sopffchrott,





69, Mittelfehrott,





70, Rospffihrott,







72, Der Hanngarig,





73, Bauernhaus,



74, Bauernhaus,



75, Der Haufen-oder Gruppenhof,



76, Stallgebaude,



77, Stallgebäude,



78, Der Gruppenhof,



79, Bauernhaus,

74, Ber Geuppenhof,

enogenous (F)



80, Bauernhaus,



81, Wafferleitung,